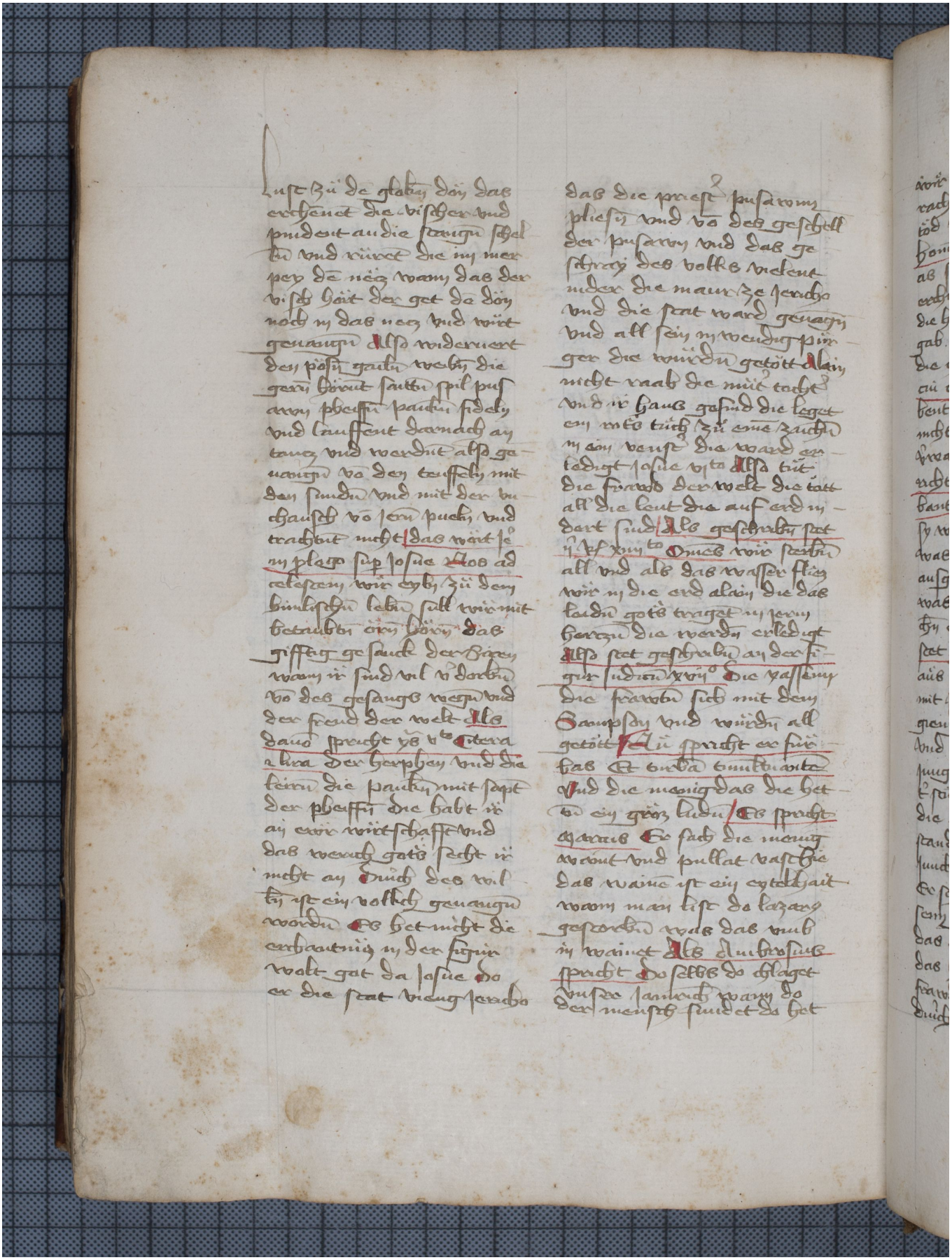
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Lust zů de glaub, dův das
erchennt die vischer und
pudent an die stangn schel
lu und rüret die in mer
pey de nez wann das der
visch hät der get da dův
noch ny das nez und wirt
genangn also widerwert
den pösn gaistn wolk, die
gern hirnt santn spil pus
unn pheifn paukn sidln
und lauffent dranach an
tanz und werdnt also ge
wangn vo den teuffln mit
den sundn und mit der u
chaisch vo sein puch, und
trachtnt nicht | das wirt se
ny plaip sup josue Moos ad
celestem vir erbi, zů den
himlischn lebn sull wir mit
betrubtn ein hörn das
giffty gesanck der hörn
wann ir sind vil v dorbn
vo des gesangs wegn und
der freud der welt Als
dauo spricht ys v° Cterra
a hira der herphen und die
leirn die paukn mit sapt
der pheifn die habt ir
an ewir wirtschaft und
das wenck gots secht ir
nicht an Nuch des wil
ln ist ein volkch genangn
worden Es het nicht die
erbaitnig ny der sugin
wolt got da josue do
er die stat vbing Jeracho
das die preist pusawn
pliesn und vo des geschell
der pusawn und das ge
schrey des volks vielent
nider die maur ze Jeracho
und die stat ward genangn
und all sein ny wendig pin
ger die wurdn getött Alein
nicht raab die mit tocht
und ir haus gesind die leget
er wes tuch zů eine zuchn
ny ein venst die ward er
lediget josue vi° Also tut
die frawd der welt die tott
all die leut die auf erd ny
dart sind | Als geschrifn stet
ij. Reg xiij° Omes wir sterbn
all und als das wasser flis
wir ny die erd alain die das
laidn gots traget ny sein
hertzn die werdn erledigt
Also stet geschrifn an der si
gir iudicum xvij° Die yassiny
die frawdn sich mit den
Sampsny und wurdn all
getött | Ein spricht er für
bas Et tuba tinnibuante
und die menig das die het
vo ein grös ludn | Es spricht
Esaias Ee sach die menig
weint und pullat vast die
das waine ist ein erkentnait
wann man list da lazarus
gesprochn was das mub
in weinet Als ambrosius
spricht do selbs do klaget
Jusse sanmach wann do
der mensch sundet da het